

Viele Philosophen gehen davon aus, dass wir Menschen gegenüber, mit denen wir in einer besonderen Beziehung stehen, auch besondere Verpflichtungen haben. Das kann die Pflicht sein, sich um die Gesundheit der Tochter zu kümmern, sich regelmäßig bei den eigenen Eltern zu melden oder einem Freund beim Umzug zu helfen. Ich möchte im Folgenden der Frage nachgehen, wie die Entstehung solcher Verpflichtungen in Freundschaften gedacht werden kann und inwieweit aus dieser Entstehung ableitbar ist, was genau Freundschaftspflichten umfassen können.

Die Annahme, es gebe solche Pflichten scheint auf den ersten Blick der Annahme zu widersprechen, moralische Pflichten seien immer universelle Pflichten. Dieser Streit um die Frage, ob es Pflichten der Parteilichkeit überhaupt gibt und wie diese mit universellen moralischen Grundsätzen vereinbar sind, interessiert hier nur sekundär, kann aber nicht ganz außen vor gelassen werden.

Diane Jeske vertritt in ihrem Aufsatz „Familien, Freunde und besondere Verpflichtungen“ (2008) die These, besondere Verpflichtungen könnten unter Verweis auf den Entstehungsprozess der Beziehung immer voluntaristisch begründet werden. Samuel Scheffler hingegen legt in „Morality and Reasonable Partiality“ (2010) die Position dar, solche Verpflichtungen seien unter Verweis auf die bestehende Beziehung zu begründen und es müsse daher angenommen werden, dass moralische Pflichten zumindest teilweise auf beziehungsabhängigen Gründen beruht.

Der Vortrag vergleicht beide Ansätze mit dem Anspruch darzulegen, dass zumindest im Kontext von Freundschaften nicht klar ersichtlich ist, inwiefern die beiden Positionen sich gegenseitig ausschließen. Sofern Jeske auf die *Entstehung* der Beziehung verweist, Scheffler hingegen auf die *aktuelle Qualität* sowie die damit einhergehenden gerechtfertigten Erwartungen auf beiden Seiten, scheinen sie das selbe Phänomen aus unterschiedlicher Perspektive zu betrachten. Ziel ist es darüber hinaus darzustellen, dass Schefflers Ansatz besser geeignet ist, um eine Antwort auf die Frage zu geben, was genau Gegenstand von Verpflichtungen in Freundschaften sein kann.